

Herren Kreisliga A Gr. 2

SC Markdorf : TSV Meckenbeuren II
Samstag, 09.12.2023, 18:00 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Kreisliga A Gr. 2

Im Spiel der Herren Kreisliga A Gr. 2 traf der SC Markdorf am vergangenen Samstag im 7. Saisonspiel auf den TSV Meckenbeuren II. Die Gastgeber behielten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Erwähnenswert war, dass der SC Markdorf diese Partie mit einem und der TSV Meckenbeuren II mit einem Ersatzspieler bestritt. Wie eng der Sieg ausfiel, zeigt auch das Satzverhältnis von 31:30.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Einen knappen Sieg feierten Boneberg / Thum beim 11:9, 11:4, 10:12, 11:13, 11:6 gegen Stofner / Müller, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Baur / Plog hatten gegen Würtenberger / Braun beim 7:11, 10:12, 7:11 wenig zu bestellen. Da war final wirklich nichts zu holen. Lebherz / Carli waren im Doppel gegen Vallaster / Hirscher nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Auf Messers Schneide stand das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Johannes Boneberg und Manuel Braun, ehe sich der Gastgeber mit 11:6, 7:11, 7:11, 11:8, 11:9 durchsetzen konnte. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Boneberg zu Ende ging. Keine Chancen hatte dagegen am Nachbartisch Wolfgang Thum bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Daniel Würtenberger, so dass Würtenberger seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Recht kurzen Prozess machte hingegen Erwin Baur beim 3:0 mit Harald Müller und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Chancenlos war indes Sieglinde Lebherz gegen Klaus Stofner nicht, aber mehr als ein 9:11, 11:6, 9:11, 8:11 war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. So gut wie gewonnen schien dann das Spiel von Patrick Plog gegen Gregor Hirscher, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Gregor Hirscher jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Anton Carli gewann gegen Wolfgang Vallaster mit 3:2. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Johannes Boneberg über die 1:3-Niederlage gegen Daniel Würtenberger hinweggetröstet werden musste. Beim 3:0 gegen Manuel Braun fand Wolfgang Thum hingegen von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Wie ausgeglichen das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Erwin Baur machte mit Klaus Stofner beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Sieglinde Lebherz hatte im Match gegen Harald Müller am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 9:3 für Lebherz und 3:5 für Müller seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte indessen Patrick Plog letztlich im Repertoire, um Wolfgang Vallaster final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Nach diesem Einzel steht Plog somit bei 2 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Vallaster ein 4:4

ausweist. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Anton Carli letztlich auf Lager, um Gregor Hirscher final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 7:11, 11:13. Durch diesen Sieg weist die Saison-Bilanz von Hirscher nun 8 Siege, bei 0 Niederlagen aus. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Boneberg / Thum gelang es daraufhin Würtenberger / Braun zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Durch diesen Sieg hat der SC Markdorf nun 4 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei einem Unentschieden auf dem Konto, während der TSV Meckenbeuren II nach der Niederlage jetzt 5 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen die TSG Ailingen II (SC Markdorf) bzw. gegen die TSG Ailingen II (TSV Meckenbeuren II).

Statistik:

SC Markdorf

Doppel: Boneberg / Thum 2:0, Baur / Plog 0:1, Lebherz / Carli 1:0

Einzel: J. Boneberg 1:1, W. Thum 1:1, E. Baur 2:0, S. Lebherz 1:1, P. Plog 0:2, A. Carli 1:1

TSV Meckenbeuren II

Doppel: Würtenberger / Braun 1:1, Stofner / Müller 0:1, Vallaster / Hirscher 0:1

Einzel: D. Würtenberger 2:0, M. Braun 0:2, K. Stofner 1:1, H. Müller 0:2, W. Vallaster 1:1, G. Hirscher 2:0